

## Fußballweltmeisterschaft

In diesem Augenblick, in dem ich diese Zeilen schreibe, ist alles schon Vergangenheit. Wie eine große Walze rollte ein Spiel der Fußballweltmeisterschaft nach dem anderen auf uns zu.

Während eines Monats hatte sich Brasilien in ein großes Babel verwandelt. Mannschaften, Verantwortliche und Fans von mehr als dreißig Nationen der Welt haben das riesige Land durchquert, von einem Punkt zum anderen, um dort zu landen, wo sich „ihr“ Team mit den Rivalen in den Ausscheidungsspielen maß.

Viele argentinische Landsleute machten auch das gleiche und auch noch mehr, als sich ihre Mannschaft für nicht weniger als das Endspiel klassifizierte! Nicht viele Argentinern glaubten so recht daran, dass die Mannschaft von Alejandro Sabella (alias Pachorra – was Pomadigkeit! bedeutet) dieses Endergebnis erreichen könnte.



Dieses Fußballfieber hat auch unsere Kinder im Kinderdorf gepackt. In allen Häusern konnten sie die Fotos von Papst Franziskus neben dem emeritierten Papst Benedikt kniend und betend sehen. Sie haben es ergänzt durch Wolken mit der deutschen und die argentinischen Flagge.

Der MaZler Florian Hollunder kümmerte sich darum, ein Miniturnier mit den Kindern des Kinderdorfes zu organisieren. Für sie ist Fußballspielen fast eine tägliche Notwendigkeit. Diese Spiele fanden am Samstag- und am Sonntagmorgen statt, noch vor dem großen Finale.



Dieser Sonntagnachmittag war sehr heftig, die Kinder klebten am Fernsehgerät, wie fast ganz Argentinien. Das Resultat kennen ja mittlerweile alle, und dem Weltmeister, der es wahrlich verdient hat, gelten unsere Glückwünsche.

Wir hier in Argentinien wertschätzen auch das Resultat unserer Mannschaft als Vizemeister. Dies feierten die Kinder ohne Unterlass bis zum Einbruch der Nacht. Das war ein denkwürdiger Sonntag!

Viele Grüße aus Argentinien

Raimundo Hillebrandt  
Leiter des Kinderdorfs

Fotos, bitte umblättern.





